

## Auf dem Weg nach Emmaus (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 24)



Darum geht es: Alle vier Evangelien im Zweiten Testament, das man auch Neues Testament nennt, berichten zum Schluss über ein ganz besonderes Geschehen:  
Jesus lebt wieder!

5 Im Evangelium nach Lukas, also im Bericht des Lukas, wird von zwei Jüngern erzählt, die unterwegs sind. Die beiden Freunde Jesu treffen auf einen vermeintlich fremden Mann, der sie auf dem Weg begleitet.

10 Es ist der Tag der Auferstehung: Jesus ist begraben, aber das Grab ist leer. Zwei Jünger sind auf dem Weg. Sie gehen zu dem Dorf Emmaus, das etwa zwei Stunden weit entfernt ist. Während sie gehen, sprechen sie ohne Pause von allem, was in den letzten Tagen mit Jesus passiert ist. Dabei merken sie nicht, dass Jesus hinzugekommen ist und mit ihnen geht. Ihre Augen erkennen ihn nicht.

15 Jesus fragt sie: „Worüber sprecht Ihr hier auf dem Weg?“

Die Zwei bleiben stehen. Kleopas, einer von ihnen, antwortet Jesus: „Du bist bestimmt der Einzige von allen, die in Jerusalem waren, der noch nicht gehört hat, was in den letzten Tagen dort passiert ist!“

20 Jesus fragt: „Was ist denn passiert?“

Beide antworten Jesus, den sie immer noch nicht erkannt haben: „Die Sache mit Jesus von Nazareth, dem Propheten, dem Boten Gottes, der wie Gott gehandelt und gesprochen hat. Der von den Mächtigen zur Todesstrafe verurteilt und gekreuzigt wurde. Wir hatten die Hoffnung,  
25 dass er für uns alle die Erlösung sein könnte. Aber das ist nun schon drei Tage her. Dann gab es noch diesen Schreck heute Morgen: Einige Frauen waren an seinem Grab und konnten seinen Leichnam nicht finden. Sie berichteten, dass sie Engel gesehen haben, die sagten, dass Jesus lebe. Dann gingen einige von uns zum Grab, aber es war das  
30 Gleiche: Sie konnten Jesus nicht finden.“

Jesus antwortet: „Ihr versteht aber auch gar nichts von dem, was die Propheten berichtet haben! Jesus Christus, der Retter, musste das alles erleiden, um wieder auferstehen zu können.“

35 Und Jesus, den sie immer noch nicht erkannt haben, beginnt nochmal ganz von vorn und erklärt den beiden alles von Moses am Anfang der Schrift bis hin zu dem, was die Propheten gesagt haben.

Nach einiger Zeit kommen sie ans Ziel, nach Emmaus. Jesus sieht so aus, als wollte er weiterwandern. Die beiden Jünger überreden ihn:

40 „Bleib bei uns, denn es wird schon Abend und der Tag geht zu Ende.“ Jesus kommt mit hinein und bleibt bei ihnen.

Gemeinsam sitzen sie dann später am Tisch. Da nimmt Jesus das Brot, so als wäre er der Gastgeber und verteilt es genauso, wie er es schon vorher immer gemacht hat. Und erst jetzt erkennen ihn die Jünger!

45 Aber im selben Moment verschwindet Jesus vor ihren Augen.

Jetzt sprechen die beiden aufgeregt miteinander: „Hast Du es auch so im Herzen gespürt, als Jesus mit uns auf dem Weg gesprochen und uns alles erklärt hat?“

50

Schon bald stehen die Jünger auf und gehen zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern, die zusammensitzen.

Die beiden rufen: „Jesus ist wahrhaftig auferstanden. Petrus hat ihn ja auch schon gesehen, er hat recht!“ Und sie berichten aufgeregt, was 55 ihnen auf dem Weg passiert ist und wie sie Jesus erst beim gemeinsamen Essen erkannt haben.

## Auf dem Weg nach Emmaus (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 24)



Darum geht es: In allen vier Berichten über das Leben Jesu im zweiten großen Teil der Bibel steht am Schluss etwas Besonderes über Jesus: Er lebt wieder!

5 Im Bericht des Lukas wird von zwei Freunden von Jesus erzählt. Diese Freunde nennt man auch Jünger. Die Freunde sind unterwegs und treffen einen Mann. Der Mann begleitet sie auf ihrem Weg.

10 Es ist der Tag der Auferstehung. Jesus ist begraben, aber das Grab ist leer. Zwei Freunde von Jesus sind auf dem Weg. Sie gehen zum Dorf Emmaus. Emmaus liegt etwa zwei Stunden entfernt.

Die Freunde gehen und sprechen ohne Pause. Was ist alles in den letzten Tagen mit Jesus passiert!

Sie merken nicht, dass ein Mann dazugekommen ist und mit ihnen geht. Es ist Jesus. Aber die Freunde können ihn nicht erkennen.

15

Jesus fragt sie: „Worüber spricht Ihr?“

Die Zwei bleiben stehen. Einer der Freunde heißt Kleopas.

20 Er antwortet Jesus: „Du bist bestimmt der Einzige, der in Jerusalem noch nichts davon gehört hat. Weißt Du nicht, was in den letzten Tagen dort passiert ist?“

Jesus fragt: „Was denn?“

25 Beide Freunde antworten: „Die Sache mit Jesus von Nazareth. Dem Boten Gottes! Der gehandelt und gesprochen hat wie Gott! Der von den Mächtigen zur Todesstrafe verurteilt wurde. Der gekreuzigt wurde! Wir haben gehofft, dass er für uns alle die Erlösung sein könnte. Aber das ist jetzt schon drei Tage her. Heute Morgen gab es einen Schreck: Einige Frauen waren an seinem Grab. Sie konnten seinen toten Körper nicht finden. Sie berichteten aber von Engeln. Die Engel haben gesagt, dass Jesus lebt. Dann gingen einige von uns zum Grab. Aber keiner  
30 konnte Jesus finden.“

Jesus antwortet: „Ihr habt aber auch gar nichts von den Botschaften der Propheten verstanden! Jesus Christus, der Retter, musste so leiden, damit er wieder auferstehen konnte.“

35 Und Jesus, den sie immer noch nicht erkannt haben, erklärt den beiden nochmal alles genau: von Moses am Anfang der Schrift bis zu dem, was die Propheten gesagt haben.

Nach einiger Zeit kommen sie in Emmaus an. Jesus will weiterwandern, aber die beiden überreden ihn: „Bleib bei uns. Es ist Abend geworden  
40 und der Tag geht zu Ende.“ Jesus kommt mit ins Haus und bleibt bei ihnen.

Später sitzen sie am Tisch. Jesus nimmt das Brot und verteilt es. So hat er es schon vorher immer gemacht. Und erst jetzt erkennen ihn die Jünger! Aber im selben Moment verschwindet Jesus.

45

Die beiden Freunde sprechen aufgeregt miteinander: „Hast Du es auch im Herzen gespürt? Als Jesus gesprochen und uns alles erklärt hat?“ Keine Stunde später: Die Freunde stehen auf. Sie gehen zurück zu den anderen Jüngern nach Jerusalem. Die sitzen zusammen.

50 Die beiden rufen: „Jesus ist wirklich auferstanden! Petrus hat ihn ja auch schon gesehen!“

Und sie erzählen aufgeregt, was ihnen passiert ist. Und dass sie Jesus erst beim gemeinsamen Essen erkannt haben.

## Auf dem Weg nach Emmaus (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 24)



### Darum geht es:

Jesus stirbt am Kreuz.

Erst ist er tot.

Dann ist sein Grab leer.

5 Doch dann lebt er wieder.

Was passiert noch?

Davon erzählt dieser Text aus der Bibel.

Zwei Freunde von Jesus sind unterwegs.

Sie treffen einen Mann.

10 Zuerst erkennen sie ihn nicht:

Jesus lebt wieder.

Er ist heute auferstanden.

Zwei Freunde von Jesus sind heute auf dem Weg.

15 Sie gehen zu einem Dorf.

Es heißt Emmaus.

Zu Fuß liegt es zwei Stunden weit weg.

Die Freunde sprechen ohne Pause.

Was alles mit Jesus passiert ist!

20

Ein Mann kommt zu ihnen.

Er geht mit ihnen.

Es ist Jesus.

Aber sie erkennen Jesus nicht.

25

Jesus fragt: „Worüber sprecht ihr?““

Die Zwei bleiben stehen.

Ein Freund antwortet:

„Du hast noch nichts aus Jerusalem gehört?“

30 Alle wissen es!“

Jesus fragt:  
„Was ist in Jerusalem passiert?“  
Die Freunde antworten:  
„Die Sache mit Jesus!  
35 Dem Boten Gottes.  
Jesus hat gehandelt wie Gott.  
Er hat gesprochen wie Gott.  
Die mächtigen Menschen in Jerusalem haben ihn getötet.  
Er war doch unsere Hoffnung!  
40 Das war vor drei Tagen.  
Und heute Morgen war sein Grab leer.  
Die Frauen konnten ihn nicht finden.  
Aber Engel waren da.  
Die Engel sagten:  
45 ‚Jesus lebt.‘  
Dann gingen noch mehr von uns zum Grab.  
Aber keiner konnte Jesus finden.“

Jesus antwortet:  
50 „Ihr habt nichts verstanden!  
Jesus Christus musste so leiden.  
Dann konnte er wieder lebendig werden.“  
Jesus erklärt den Freunden jetzt nochmal alles genau.

55 Nach einiger Zeit kommen sie in Emmaus an.  
Sie haben Jesus immer noch nicht erkannt.  
Jesus will erst weiterwandern.  
Aber die beiden Freunde bitten:  
„Bleib bei uns.  
60 Es ist Abend.  
Der Tag ist um.“  
Jesus bleibt.

Später essen sie gemeinsam Abendbrot.

Jesus nimmt das Brot.

65 Jesus verteilt es.

So hat er es immer gemacht.

Und jetzt erkennen ihn die beiden Freunde:

Es ist Jesus!

Aber in dem Moment verschwindet er.

70

Die beiden Freunde sprechen aufgeregt.

„Das war Jesus.

Er hat mit uns gesprochen.

Hast Du es auch im Herzen gespürt?“

75

Etwas später:

Die Freunde stehen auf.

Sie gehen zurück zu den anderen Freunden.

Zurück nach Jerusalem.

80

Dort sitzen die anderen Freunde zusammen.

Die beiden Freunde aus Emmaus rufen:

„Jesus ist wirklich auferstanden.

Jesus lebt!“

85

Sie erzählen:

„Wir sind mit Jesus gewandert.

Aber wir haben ihn erst beim Essen erkannt.“